

Pressemitteilung

Presse: Michaela Gottfried

Verband der Ersatzkassen e. V.

Askanischer Platz 1

10963 Berlin

Tel.: 0 30 / 2 69 31 – 12 00

Fax: 0 30 / 2 69 31 – 29 15

presse@vdek.com

www.vdek.com

27. April 2017

Aktuelle Ausgabe ersatzkasse magazin.: Startschuss für die Sozialwahlen 2017

Interview mit Rita Pawelski, Bundeswahlbeauftragte für die Sozialversicherungswahlen

Krankenhauspflege: Personaluntergrenzen allein reichen nicht

Der Startschuss für die Sozialwahlen 2017 ist gefallen. 51 Millionen Ersatzkassen-Mitglieder, Rentenversicherte und Rentner sind aufgerufen, über die Zusammensetzung der „Parlamente“ bei den Ersatzkassen und der Deutschen Rentenversicherung Bund zu entscheiden. Je größer die Wahlbeteiligung, desto größer auch die politische Legitimation und politische Durchschlagskraft der gewählten Vertreter. *ersatzkasse magazin.* zeigt auf, in welchen Bereichen die Selbstverwaltung für den Versicherten aktiv ist, auf welche Weise sie die Gesundheitsversorgung und Leistungen mitbestimmt und welchen Einfluss sie auf politische Prozesse ausübt. Eine breit angelegte Öffentlichkeitskampagne soll die Versicherten motivieren, ihre Stimme für Gesundheit und Rente abzugeben.

Dass die Sozialwahlen den Versicherten eine starke Stimme verleihen, betont auch Rita Pawelski, Bundeswahlbeauftragte für die Sozialversicherungswahlen, im Interview mit *ersatzkasse magazin.*: „Durch nichts anderes wird deutlicher, dass die einzelnen Versicherten über das Mittel der Wahlen mit zu den Gestaltern der jeweiligen Versicherung gehören. Das stärkt das Gewicht jedes einzelnen Versicherten gegenüber der Verwaltung.“ Statements von weiteren Entscheidungsträgern und Politikvertretern untermauern die große Bedeutung der Sozialwahl mit Blick auf politische Teilhabe und gelebte Demokratie.

Das Pflegepersonal ist im Krankenhausbereich die stärkste Berufsgruppe. Der Gesetzgeber hat der Selbstverwaltung den Auftrag erteilt, Personaluntergrenzen für das Pflegepersonal in bestimmten Krankenhausbereichen festzulegen. Das kann Arbeitsüberlastung und Qualitätsmängel lindern, zeigt Prof. Dr. Michael Simon in seiner Studie im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung, die er in *ersatzkasse magazin* vorstellt. Allerdings stehen bereits heute benötigte Pflegekräfte nicht überall ausreichend zur Verfügung, was sich angesichts des demografischen Wandels perspektivisch noch verstärken wird. Aus Sicht des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek) können Untergrenzen daher nur ein Teil der Lösung sein.

Außerdem lesen Sie unter anderem in *ersatzkasse magazin*:

- Fünf Jahre IGeL-Monitor
- Arzneimittel: Handlungsbedarf auch für die nächste Regierung
- Cannabis auf Kassenkosten: Viele Fragen offen
- Trickereien mit den Saisonarbeitern?

Mehr Informationen unter www.vdek.com/magazin

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen nahezu 28 Millionen Menschen in Deutschland versichern:

- BARMER
- Techniker Krankenkasse (TK)
- DAK-Gesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk – Handelskrankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse

*** (sortiert nach Mitgliederstärke)**

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) wurde am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)“ in Eisenach gegründet. Bis 2009 firmierte der Verband unter dem Namen „Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V.“ (VdAK).

In der vdek-Zentrale in Berlin sind rund 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen mit insgesamt rund 320 sowie weiteren 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegestützpunkten für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.